Jahresbericht

2016

Liebe Mitglieder und Freunde

Im Frühjahr und Herbst ziehen die Kraniche und Wildgänse über unser „Haus Neudorf" hinweg. Damit verbunden ist es schön, diese Vogelstimmen anzuhören und die riesigen Schwärme zu beobachten.

Aber auch im Winter ist die Gegend um das „Haus Neudorf" sehr reizvoll. Man kann ausgedehnte Spaziergänge im Schnee machen, die unendliche Weite und Ruhe geniessen und über den gefrorenen Stiern-See laufen. Daher kann ich allen empfehlen, auch einmal zu dieser Jahreszeit nach Neudorf zu kommen!

„Haus Neudorf" ist eine Stätte der Begegnung und des Austausches von Menschen ganz unterschiedlicher sozialer und nationaler Herkunft. Es gab auch in diesem Jahr viele unterschiedliche Veranstaltungen, wie das Europäische Sommerseminar von ATD Vierte Welt, die offenen informellen Treffen, der Besuch der Suppenküche aus Erfurt, eine Kennenlern-Woche einer Gruppe auszubildender Jugendliche einer überbetrieblichen Einrichtung aus Hamburg sowie Seminare und Fachtagungen. Im Mai und Oktober fanden in Zusammenarbeit mit „MIKUB e.V." internationale Jugendtreffen mit Teilnehmern aus Deutschland, Kroatien und Serbien statt, die auch im kommenden Jahr fortgeführt werden.

Im Jahr 2017 werden wir auf 20 Jahre „Haus-Neudorf-Geschichte" zurückblicken. Dieses Jubiläum werden wir zum Anlass nehmen, um mit allen, die den Verein „Haus Neudorf" mit ihrem Engagement und ihrem Einsatz geprägt haben und mit Gästen, die mehr über uns erfahren wollen, zusammen zu kommen.

Liebe Mitglieder, liebe Freunde, unsere Internetseite ist immer aktuell und auf der Veranstaltungen-Seite kann man schauen, was im Verein „Haus Neudorf" passiert.

In diesem Sinne wünschen wir uns eine weitere gute Zusammenarbeit!

Sylvia Pahl als Vorsitzende

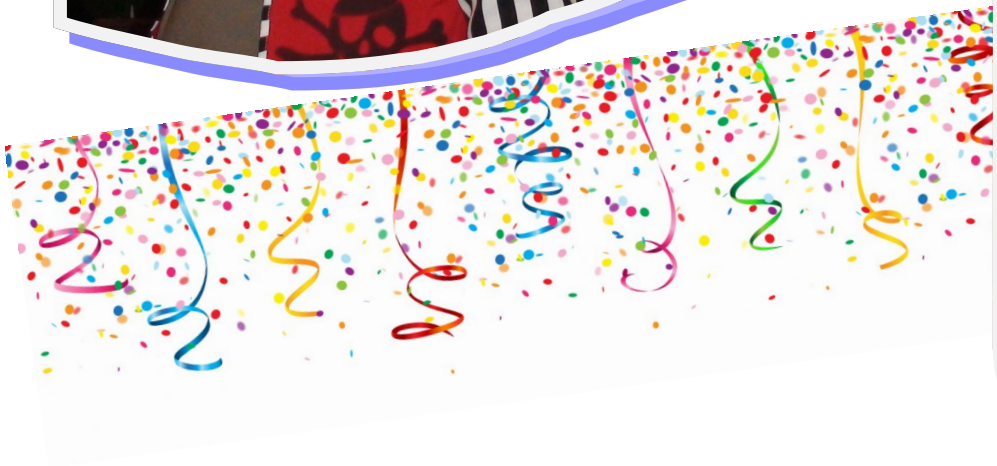
Chronologie

08. 02.	*Fasching mit der Behindertengruppe „Im Sonnenwinkel" der Stephanus-Stiftung aus Haßleben und den Einwohnern aus Neudorf*
24. 03. – 28. 03.	*Offenes informelles Treffen*
08. 04. – 10. 04.	*Chorwochenende des Berliner Frauenchores mit Einwohnern von Neudorf*
30. 04.	*Mitgliederversammlung „Haus Neudorf" e.V.*
02. 05. – 06. 05.	*Seminarwoche des MIKUB-Projektes „BAB" Phase 1*
30. 05. - 04. 06.	*Seminarwoche der Fachhochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde*
06. 06. – 10. 06.	*Caritas Tagestreff / Suppenküche Erfurt*
10. 06. – 12. 06.	*Offenes informelles Treffen*
02. 07. – 10. 07.	*ATD Vierte Welt Europäisches Sommerseminar*
10. 07.	*Abschlussveranstaltung der 6. Klasse der Grundschule Gerswalde*

Chronologie

14. 07. – 24. 07.	*Seminarwoche des MIKUB-Projekts „BAB" Phase 2 in Podum/Croatia mit Teilnehmern vom Verein „Haus Neudorf" und aus der Region*
07. 08. - 14. 08.	*Familienferien für 2 Familien mit einem kleinen Budget aus Sachsen und Berlin*
15. 08. - 26. 08.	*Familienfreizeit für 2 Familien mit geringem Budget aus Bayern*
26. 08. – 30. 08.	*Kinderfreizeit der „Katholischen Landjugend" Templin*
02. 09. – 04. 09.	*Offenes informelles Treffen*
24. 09. – 25. 09.	*Gastlichkeit für Schulprojekt der Feld-, Wald- und Wiesen- Schule Groß Fredenwalde*
04. 10. – 07. 10.	*Kennenlern-Woche einer Gruppe Auszubildender einer überbetrieblichen Einrichtung aus Hamburg*
10. 10. – 13. 10.	*Familienfreizeit für 1 Familie mit geringem Budget aus Sachsen*
20. 10. – 28. 10.	*Seminarwoche des MIKUB Projekts „BARO"*
02. 12. - 04. 12.	*Offenes informelles Treffen*
12. 12. - 16. 12.	*Seminarwoche Freiwilliges ökologisches Jahr*

Rosenmontag



Rosenmontag

Traditionell feiert man an vielen Orten Deutschlands groß Fasching.
Unser Haus-Fasching ist zwar eine Nummer kleiner, trotzdem hat jeder seinen Spaß.

Bereits zum 16. Mal richteten wir für die Behindertenwerkstatt „Im Sonnenwinkel" aus Haßleben und für die Bewohner unseres Dorfes die Faschingsfeier am Rosenmontag aus.
Am Anfang steht ein kleiner Imbiss zur Verfügung und nach der Stärkung gab es Spaß und Spannung bei den vielen Spielen.
Bei klassischem Luftballontanz und -zertreten, Mohrenkopfwettessen, Luftballonaufblasen und weiteren Aktivitäten konnten unsere Gäste sogar kleine Preise gewinnen. Unsere Haßlebener Freunde machten richtig Stimmung und sahen in ihren Kostümen besonders lustig aus.

Glücklich und zufrieden, aber auch müde von so vielen Ereignissen, machten sich die Faschingsfreunde am späten Abend auf den Nachhauseweg und waren sich darin einig, dass auch im nächsten Jahr wieder eine Faschingsveranstaltung am Rosenmontag in „Haus Neudorf" wünschenswert wäre.

Offene informelle Treffen

Neudorf bietet viel Natur und Ruhe, es bietet sich für jeden die Möglichkeit an auszuspannen, ohne Straßenlärm und Hektik den Aufenthalt zu geniessen. Morgens wird man höchstens von den Rufen der Kraniche und dem Zwitschern der Vögel geweckt.

An vier Wochenenden, über das Jahr verteilt, haben sich Freunde von ATD Vierte Welt aus Hamburg und Naila, Bewohner der WG Naunystrasse, sowie verschiedene Mitglieder des Tauschrings Kreuzberg und einer Selbsthilfegruppe aus Berlin getroffen, damit es zu Begegnungen und zum Austausch zwischen Menschen ganz unterschiedlicher sozialer Herkunft und Nationalität kommen kann.

Um auch in den Genuss kommen zu können, die Uckermark in allen Facetten der unterschiedlichen Jahreszeiten kennen zu lernen, fanden die Treffen zu Ostern, im Sommer, im Herbst und zur Adventzeit statt. Neben dem gemeinsamen Kochen, Malen, Basteln, Töpfern sowie Ausflügen und Wanderungen in die nähere Umgebung, gab es ausreichend Gelegenheit zu den unterschiedlichsten Themen zu diskutieren.

Einige Teilnehmer nutzten für sich die Möglichkeit, einfach mal in Ruhe schlafen zu können.

Offene informelle Treffen

Der Film über das Leben von Joseph Wresinski wurde schon mehrmals aufgeführt und angesehen. Im September fand anschliessend ein interessanter Austausch über Joseph Wresinski statt. Jeder hat auf ein grosses Papiertischtuch geschrieben, was er/sie über den Gründer von ATD Vierte Welt weiss:

„Er war immer auf der Suche nach den noch Ärmeren".

„Er kam selber aus armen Verhältnissen".

„Er wollte Menschen aus allen Ländern und mit unterschiedlichster Lebenserfahrung zusammenbringen. Das motiviert uns alle, die Einheit zu finden im Kampf gegen die Unterdrückung".

„Père Joseph lebte mit den Familien mitten im Slum. Gemeinsam kämpften sie für ihre Rechte".

„Er wollte, dass niemand sich schämen musste, weder über seine Familie, seine Herkunft noch seine Lebensgeschichte".

Unter den 59 Erwachsenen haben 9 Personen zum ersten Mal teilgenommen.

BAP 1 und BAP 2

Diese Veranstaltungen fanden in der Zeit vom 1.–10. Mai in „Haus Neudorf", die Zweitbegegnung vom 15.-24. Juli in Podum, einem Dorf in der ländlichen Region Lika von Kroatien statt. Bei diesen beiden Projekten handelt es sich um Trainingsprogramme für kroatische und deutsche Fachkräfte der Jugendarbeit mit dem Ziel für Jugendbegegnungen in ländlichen Regionen und Kommunen. Durch Unterstützung der Trainer_innen und Expertengespräche vor Ort streben die Teilnehmer an, die erarbeiteten Projektskizzen zukünftig in die Realität umzusetzen und passende Angebote für die betreffenden Kinder und Jugendlichen zu gestalten. In dem Projekt kommen folgende Methoden und Themen zum Tragen: Erfahrungsaustausch, praktisches und interkulturelles Lernen, Entwicklung pädagogischer Konzepte, Projektplanung mittels kleinerer Workshops, Diskussionen, Vorstellung des Landes/der regionalen Spezifika (geschichtlicher Hintergrund und aktuelle Lebens- und Arbeitsrealitäten der Jugendlichen) sowie Ortsbesichtigung und Treffen mit ansässigen Künstlern und Vereinen, um sie mit einzubeziehen. Zwei konkrete „Modellprojekte" wurden in interkulturellen Teams skizziert und in graphischer Form dargestellt und dokumentiert.

Die beiden Veranstaltungen werden 2017 in „Haus Neudorf/Deutschland" und Podum/Kroatien stattfinden.

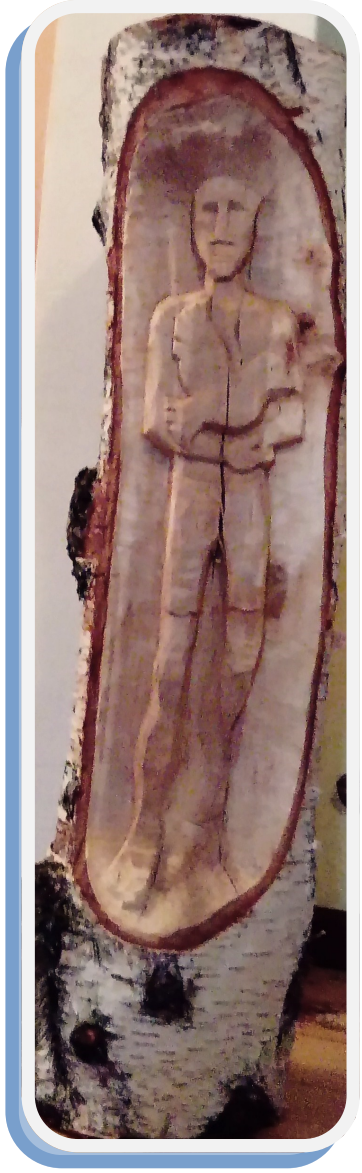
Back to the Roots

Junge Menschen aus Europa diskutieren auf dem Land ihre Zukunftspläne. Dazu haben sich 15 Jugendliche aus Kroatien, Bosnien, Herzegowina sowie Serbien und 15 Jugendliche aus Deutschland in „Haus Neudorf" zu einem Austauschprojekt getroffen. Langfristiges Ziel ist es: Aus den beteiligten Regionen sollen Jugendliche für diesen Austausch gewonnen werden. Es wird angestrebt, internationale Begegnungen zwischen jungen Leuten und Sozialarbeitern aus diesem Bereich im ländlichen Raum anzubieten. Auf der Suche nach einer geeigneten Region in Brandenburg entschied man sich für die Uckermark. Ort dieses ersten Austauschs war „Haus Neudorf", welches schon einen guten Namen in der Region hat. Hier finden regelmäßig Treffen von Menschen aus verschiedenen Ländern und sozialer Herkunft statt, auch arbeiten wir schon seit längerer Zeit mit anderen Vereinen an unterschiedlichen Projekten zusammen. Die Teilnehmer bekamen Gelegenheiten, mit Vertretern von Kommune und Gemeinde ins Gespräch zu kommen.

Europäisches Sommerseminar

Während dieser Tage wollen wir freundschaftliche Beziehungen aufbauen, Zeit nehmen zum Austauschen, für Diskussionen in kleinen Gruppen und für kreative Workshops.

Europäisches Sommerseminar



Unter der Leitung der internationalen Bewegung ATD Vierte Welt fand diesmal das europäische Sommerseminar, welches schon seit vielen Jahren durchgeführt wird, mit rund dreißig Teilnehmenden aus Deutschland, Luxemburg, Spanien, Frankreich und der Schweiz in „Haus Neudorf" statt.

Alle schätzten es, sich mit andern auszutauschen, in gegenseitigem Respekt zum Thema ‚Kultur und Armut': Was bedeutet Kultur in unserem Leben? Was hindert uns daran, an Kultur teilzuhaben? Was wollen wir anderen von unserer Lebensgeschichte, Identität und Kultur weitergeben?

„Mir wurde bewusst: Wenn Kunst zur Kultur gehört, und das Wort „Kunst" von „können" kommt, dann ist „miteinander können" auch eine Kunst und eine kulturelle Fähigkeit. Gerade weil es nicht immer gelingt, ist die Leistung umso mehr zu würdigen, die die Teilnehmenden insgesamt erbracht haben."

„Ist es nicht schon Politik, dass wir da miteinander geredet haben, Betroffene und Nicht-Betroffene? Es bringt mehr, wenn auch Nicht-Betroffene mit dabei sind, und wir miteinander reden. Das was Politiker manchmal die „gute soziale Mischung" nennen, wird bei ATD gelebt. Das ist ein Politikum, eine politische Angelegenheit! Wir alle hegen zwar oft Zweifel, aber auch die Hoffnung, dass die Politiker das Thema ernstnehmen. Durch dieses Sommerseminar können wir Hoffnung schöpfen."

Familienfreizeit

Das Projekt „Familienfreizeit" hat auch im Jahr 2016 Müttern und Vätern mit ihren Kindern die Möglichkeit geboten, eine erholsame Zeit in „Haus Neudorf" zu verbringen. Gäste aus der nahen Umgebung, aber auch aus den Regionen von Sachsen oder Bayern haben sich schnell auf die Ruhe, die ausgedehnten Spaziergänge, bei denen man – je nach Jahreszeit – dem Geschnatter der Wildgänse oder dem Gesang der Kraniche lauschen kann, einstellt.

„Habt ihr hier WLAN?",

„Hilfe, ich habe kein Netz…",

das sind oftmals die ersten Worte von den Kindern, die sich trotz Beteuerungen ihrer Eltern „es wird euch gefallen", nicht so recht vorstellen können, was die Natur zu bieten hat. Denn Natur hat es hier reichlich. Und nach kurzer Zeit haben sich Auge und Ohr für so mancherlei Erlebnisse geschärft.

Familienfreizeit

Die Abende am Lagerfeuer, wenn die Fledermäuse zielsicher in den Abendhimmel verschwinden, die Kinder ihr erstes Stockbrot überm Feuer halten dürfen, Eltern ihren Sprösslingen erklären sollen, warum das Schwalben-Nest an der Scheunenwand hält – das sind die Momente, in denen unsere Gäste spüren, wie erholsam und gar nicht langweilig diese Ferientage sind.

Die Kinder, die mit ihren Eltern oder mal nur mit Mutter oder Vater allein zu uns kommen, haben diese gemeinsamen Ferientage meistens bitter nötig. Es gehört zur Philosophie des Hauses, besonders Menschen willkommen zu heißen, die oftmals ausgeschlossen vom gesellschaftlichen Leben sind. Ihr stetes Bemühen, die kleine Familie zusammen zu halten, viel zu wenig gelobt wird und sie trotz staatlicher Unterstützung keine große Ferienreise buchen werden.

Mit unserer „Familienfreizeit" wollen wir auch im Jahr 2017 herzlich einladen.

Finanzbericht 2016

	Anfangsvermögen per 01. 01. 2016		***14.630,40***
	<u>Einnahmen</u>		***63.913,61***
<u>Eigenmittel:</u>	*Mitgliedsbeiträge/Spenden*	*3.838,88*	
	Fördermittel DPJW	*3.116,00*	
	POMERANIA	*0,00*	
	Unkostenbeteiligungen	*19.486,73*	
	Rückerstattung ATD Vierte Welt	*0,00*	
	Sonstiges	*0,00*	
<u>Zuschüsse:</u>	*Internationale Bewegung ATD Vierte Welt*	*37.472,00*	
	Saldo *(Anfangsvermögen plus Einnahmen)*		***78.544,01***

Finanzbericht 2016

	Ausgaben		***52.207,82***
	Personalkosten	*32.447,78*	
	Ausstattung	*1.283,05*	
Sachkosten/Aktivitäten:	*Fasching*	*65,16*	
	MIKUB	*873,30*	
	UNO Welttag / Informelle Treffen	*28,13*	
	„FIT in Arbeit"	*213,87*	
	Sonstige Projektkosten	*3.737,06*	
	Beiträge / Versicherungen	*1.292,27*	
Verein:	*Vorstand / Verwaltung*	*3.661,21*	
	Öffentlichkeitsarbeit	*80,00*	
	Betriebskosten	*7.428,19*	
	Pacht	*1.038,84*	
	Baukosten / Reparatur	*58,96*	
	Gesamtvermögen per 31. 12. 2016		***26.336,19***
	Saldo *(Ausgaben plus Gesamtvermögen)*		***78.544,01***

"Haus Neudorf" e.V. / ATD Vierte Welt in Deutschland e. V.

- Forum für Gemeinschaft in Europa -

Ort Neudorf 9

17268 Gerswalde

Tel.: 039887 69669 0

E-Mail: atd.hausneudorf@t-online.de